



Gesellschaft für gemeinnütziges
Privatkapital mbH



Deutsches Institut
für Menschenrechte

**Regenbogen-Philanthropie 2011:
Vorstellung der zweiten LSBTI-Geberstudie und Fachtreffen für
Entscheidungsträger_innen
„Fördern, nicht schaden - LSBTI-inklusive Menschenrechtsarbeit in der
auswärtigen Politik und Entwicklungszusammenarbeit“**

(Stand 19.8.2011)

Zeit: Dienstag 13.9.2011, 10:00-17:00 Uhr

Ort: Konferenzsaal des DIMR (EG), Zimmerstr.26/27, 10969 Berlin

Im Fokus des diesjährigen Fachtreffens steht die Frage, welche Auswirkungen politische Interventionen und Entwicklungszusammenarbeit auf die Rechte von LSBTI haben und wie negative Auswirkungen vermieden und positive gefördert werden können. Auch Möglichkeiten der Kooperation zwischen privaten Fördereinrichtungen und der staatlichen Entwicklungszusammenarbeit sollen ausgelotet werden.

Vorgestellt und diskutiert werden sollen auch die Ergebnisse von „Menschenrechte fördern! - Regenbogen-Philanthropie 2“, die Ende August in Berlin der Presse präsentiert wird. Diese zweite Erhebung zum LSBTI-Förderverhalten deutscher Förderer zeichnet ein wesentlich reichhaltigeres Bild der deutschen Geberlandschaft für die Menschenrechte von Lesben, Schwulen, Bisexuellen, trans* und inter* im Globalen Süden und Osten.

Programm

bis 10:00	Anmeldung
10:00 bis 10:30	Begrüßung und Vorstellung der Arbeit Prof. Dr. Beate Rudolf , Direktorin des Deutschen Instituts für Menschenrechte Ise Bosch , Geschäftsführerin der Dreilinden gGmbH
10:30 bis 11:30	Hauptvortrag Lisa Fredriksson/Swedish International Development Cooperation Agency: LSBTI-inklusive Entwicklungszusammenarbeit - das schwedische Beispiel. Vortrag und Diskussion in englischer Sprache Moderation: Ise Bosch

- 11:30 bis 12:00 Kaffeepause
- 12:00 bis 13:00 **Erhebung von LSBTI-Förderungen:
Ergebnisse - Herausforderungen in der Erhebung - Und wie weiter mit den
Ergebnissen?**
Vorstellungen zweier Erhebungen von
- **Arn Sauer, Lucy Chebout** und **Ise Bosch/Dreilinden gGmbH**
 „Menschenrechte fördern! - Regenbogen-Philanthropie 2“
- **Pia Liehr**, Bundesverband Deutscher Stiftungen
 Stiftungsumfrage 2010
mit anschließender Diskussion
Moderation: Andrea Kämpf
- 13:00 bis 14:00 Mittagspause
- 14:00 bis 15:30 **Welche Erfahrungen gibt es mit der Einbeziehung von LSBTI in Programme
der Entwicklungszusammenarbeit und wie könnten diese ausgeweitet
werden? Wie wirken sich eigentlich politische Interventionen und EZ-
Förderstrategien auf Lesben, Schwule, Bisexuelle, Trans* und Inter* in den
Partnerländern aus - positiv wie negativ? Und wie können positive Effekte
verstärkt und wie negative vermindert werden?**
Es sprechen:
- **Viktor Mukasa**, Coalition of African Lesbians, Uganda/Südafrika
- **Sibongile Ndashe**, Interrights, Südafrika/London (angefragt)
- **Gabrielle Le Roux**, Künstlerin und Aktivistin, Südafrika/Türkei
- **Karl Schönberg**, ehemaliger Mitarbeiter eines deutschen kirchlichen
Entwicklungsdienstes
- **Rafael Teck**, Referat 315/Gesundheit, Bevölkerungspolitik, im
Bundesministerium für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
(BMZ)
Moderation: NN
- 15:30 bis 16:00 Kaffeepause
- 16:00 bis 17:00 **Netzwerk - wohin wollen wir und wie kommen wir dahin?**
Platz für: Projektvorstellungen, zukünftige Schritte, ...
Moderation: Ise Bosch

Das zweite Fachtreffen Regenbogenphilanthropie wird veranstaltet von der Dreilinden gGmbH in Kooperation mit dem Deutschen Institut für Menschenrechte.

Rückfragen sowie Anmeldungen an:

Andrea Kämpf, kaempf@institut-fuer-menschenrechte.de, Tel.: 030-25935951

Anfahrt zum DIMR: <http://www.institut-fuer-menschenrechte.de/de/kontakt.html#c13>

Anmeldung

Fax: 030 - 259 359 59 oder E-Mail: kaempf@institut-fuer-menschenrechte.de

„Fördern, nicht schaden - LSBTI-inklusive Menschenrechtsarbeit in der auswärtigen Politik und Entwicklungszusammenarbeit“

Regenbogenphilanthropie 2011: Fachtreffen für Entscheidungsträger_innen
13. September 2011, 10 - 17.00 Uhr, Zimmerstrasse 26/27, 10969 Berlin

Name, Institution

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon, Fax

E-Mail

Wir bitten um **Rückmeldung bis zum 2. September 2011.**

Anmeldung und Information:

Andrea Kämpf
Deutsches Institut für Menschenrechte
Entwicklungszusammenarbeit
Zimmerstraße 26/27
10969 Berlin
Germany

Telefon +49 - (0)30 25 93 59 - 51
Telefax +49 - (0)30 25 93 59 - 11
E-Mail kaempf@institut-fuer-menschenrechte.de